

Planung der Frühkartoffelkampagne 2026

Die Kartoffelbranche zieht ein positives Fazit von der diesjährigen Frühkartoffelkampagne. Nun haben die Vertreter von Produktion und Handel das Frühkartoffelkonzept 2026 verabschiedet. Ziel ist erneut, eine bedarfsgerechte Anbauplanung für die Frühkartoffeln zu schaffen. Aufgrund der guten Ernte in diesem Herbst und den damit verbundenen hohen Lagerbeständen, wird der Früh-anbau im nächsten Jahr leicht reduziert. Die Produzenten sind aufgerufen, die Flächen- und Sortenplanung 2026 mit dem Abnehmer abzusprechen.

Die Umstellung von Lagerkartoffeln auf neuerntige, inländische Frühkartoffeln ist jedes Jahr eine grosse Herausforderung. Um den Markt zeitig mit Frühkartoffeln zu versorgen, werden in den Frühanbaugebieten spezielle Kartoffelsorten im gedeckten Anbau gepflanzt. An ihrer Herbstsitzung hat die Arbeitsgruppe Frühkartoffeln von swisspatat nun die diesjährige Kampagne besprochen und bereits die Kampagne 2026 aufgelegt.

Gute Frühkartoffelkampagne 2025

Die Kartoffelbranche zieht ein positives Fazit von der diesjährigen Frühkartoffelkampagne. Dank einer professionellen Planung und einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit innerhalb der Branche verlief die Kampagne auch in diesem Jahr erfreulich. Die Arbeitsgruppe Frühkartoffeln von swisspatat hat auf die Kampagne 2025 hin ein neues Richtpreis-Modell implementiert. Dabei wurden die Frühkartoffel-Richtpreise bereits zu Saisonbeginn für die gesamte Frühkartoffel-Kampagne festgelegt. Die beteiligten Marktakteure zeigen sich nach dem ersten Jahr zufrieden mit dem neuen Preismodell. Es verbesserte die Planbarkeit für alle Akteure und brachte Ruhe in den Markt. Das System soll auch in der Kampagne 2026 zur Anwendung kommen.

Anbauplanung 2026 zwingend mit Abnehmer absprechen

Das Vermarktungskonzept für Frühkartoffeln hat sich in den letzten Jahren bewährt und wird bei den konventionellen wie auch bei den Bio-Kartoffeln weitergeführt.

Die Frühkartoffelflächen haben in den letzten Jahren stets leicht zugenommen und sich im Jahr 2025 auf einem hohen Niveau stabilisiert. Angesichts der erfreulichen Ernte 2025 und den damit verbundenen hohen Lagerbeständen, ist für die Kampagne 2026 eine leichte Reduktion der Frühkartoffelflächen vorgesehen. Die Produzenten sind aufgerufen, die Flächen- und Sortenplanung 2026 mit dem Abnehmer abzusprechen. Dies trägt dazu bei, den Markt auch im kommenden Jahr im Gleichgewicht zu halten.

Über den detaillierten Ablauf der Frühkartoffelkampagne informiert swisspatat wieder vor Beginn der Kampagne im Frühling 2026.

Kontakt für Rückfragen: swisspatat, Christian Bucher, bucher@swisspatat.ch, 031 385 36 50